

Handlungen, welche es bisher unterliehen, mir ihre Neuigkeiten zuzusenden, mich von jetzt an gefälligst damit zu versehen.

Diese meine ergebenste Bitte geschieht in unserem beiderseitigen Interesse, wovon Sie sich in der Folge wohl überzeugen werden.

Leipzig, den 16. Januar 1836.

J. St. Sartknoch.

[192.] Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig erbittet von allen neuen Schriften, die über Eisenbahnen von jetzt an erscheinen, 4 Exemplare à cond. zur Post.

[193.] Nothgedrungene Erklärung,
Zusendungen von Novitäten betreffend.

Da wir trotz unserer mehrmaligen Anzeigen, uns mit Novitäten zu verschonen, wohl aber sogleich nach dem Erscheinen Novitätenzettel einzusenden, wonach wir unsere Wahl selbst treffen werden, dennoch fortwährend mit Artikeln überschwemmt werden, welche uns nur ganz unnütz lagern, als besonders Localschriften, Romane etc., so sehen wir uns genöthigt, zu erklären, daß wir in Zukunft das Porto von jeglicher unperlangten Zusendung dem Herrn Verleger belasten werden, und sich ein solcher selbst durch Beachtung unserer Bitte vor Schaden bewahren möge.

Hochachtungsvoll
ergebenst

Paris, 1. Januar 1836.

Seideloff u. Campe.

[194.] **Ergebene Bitte.**

Von den nachstehenden, im Laufe d. J. 1835 in meinem Verlage erschienenen Artikeln:

- Ahn, Handbuch der franz. Umgangssprache. 3. Aufl.
— prakt. Lehrgang der franz. Sprache. 2. Auflage.
De Noel, der Dom zu Köln.
De Noel, la Cathédrale de Cologne.
Heis, der Hallen'sche Komet.
Jahrbücher d. Ges. z. Verbr. d. Glaub., v. Ritter. Jahrg. 1835. 4 Hefte.
Martin, letzte Strafrede Jesu.
Moore, Wanderungen zur Entdeckung einer Religion. 4. Auflage.
Smets, Spruchlieder. 2. Auflage.
— Andenken an die erste h. Communion. 2. Auflage.
Steffens, Anleitung zum orientalischen Malen.
Zeitschrift für Philosophie u. katholische Theologie. 13—16. Heft.

sowie von den im Laufe des Jahres 1835 à cond. erhaltenen Artikeln kann ich mir in der bevorstehenden Messe durchaus nichts zur Disposition stellen lassen; auch können andere, als die hier angegebenen, Auflagen nicht remittirt werden, was ich zu Vermeidung von Irrungen hiermit nochmals anzeige.

Köln, im Januar 1836.

M. Dumont-Schauberg.

[195.] Ich ersuche alle meine Geschäftsfreunde, welche noch Exemplare von „Fries, Anleitung zur franzöf. Conversations-sprache“ lagern haben und zu deren Remission berechtigt sind,

um schleunigste Zurücksendung; es ist eine neue Ausgabe unter der Presse, nach deren Erscheinen ich von der ersten nichts mehr zurücknehmen kann.

Karau, den 6. Jan. 1836.

S. K. Sauerländer's Verlagshandlung.

[196.] **Wiederholte Bitte um Zurücksendung!**

Diejenigen geehrten Handlungen, welche von
Berger's Mythologie und
Bickelmann's Kochbuch

Exempl. à cond. bei sich liegen haben und nicht fest zu behalten wünschen, sind höflichst wiederholt gebeten, uns dieselben ehestmöglichst zu remittiren, da uns Vorrath mangelt.

Virr u. Nauwerk in Zittau.

[197.] Da die Auflage von Schiebe's Contorwissenschaft zu Ende geht, so ersuche ich alle Handlungen, welche noch Exemplare à cond. auf dem Lager haben, um baldigste Zurücksendung derselben. Nach Ostern h. a. nehme ich kein Exemplar mehr zurück, da gegen Johannis die neue Auflage versendet wird.

Grimma, d. 15. Januar 1836.

J. M. Gebhardt.

[198.] Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare des
English Novellist

vorräthig haben, ohne Aussicht zu deren Absatz, würden mir durch Zurücksendung noch vor der Messe eine Gefälligkeit erzeigen.

Leipzig, d. 11. Jan. 1836.

W. Engelmann.

[199.] **Bitte um Zurücksendung.**

Von dem Werkchen: „Das Verbrechen an Unmündigen, oder die Kinderverschleppungsgeschichte etc.“ haben wir keine Ex. mehr auf dem Lager, hingegen aber starke Nachfrage, die wir nicht befriedigen können; — wir ersuchen daher unsere Herren Collegen, welche davon noch Vorrath haben, uns denselben gefälligst sogleich zurückzusenden.

St. Gallen, 4. Jan. 1836.

Suber u. Comp.

[200.] **Zu gütiger Beachtung empfohlen!**

Da ich sämtliche neuere Commissions-Artikel nach Ostern d. J. abgebe, so bitte ich recht dringend, mir außer

Biltz, welchen Einfluss etc.

Graffunder, über die Sprache der Zigeuner, und
Simon's Joh. de Witt. I. Thl.

zur nächsten Jub.-Messe durchaus nichts zur Disposition zu stellen. Auch kann ich die Commissions-Artikel bis dahin nur in alte, feste Rechnung liefern.

Erfurt, den 2. Januar 1836.

S. W. Otto.